

# Jahresabschluss nach HGB

## zum 31. Dezember 2024

- ▶ breeev GmbH | Konstanzer Weg 9 | 78465 Konstanz
- ▶ Tel. 0151 25230642
- ▶ [www.breeev.io](http://www.breeev.io) | Mail: [marcus@breeev.io](mailto:marcus@breeev.io)

**breeev GmbH**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I. Anhang</b>	<b>3</b>
1. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
2. Abschlussbescheinigung	4
3. Rechtliche Verhältnisse	5
4. Steuerliche Verhältnisse	7
5. Gesellschafterdarlehen	7
6. Größenklasse gemäß § 267a HGB	8
7. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung	8
8. Jahresergebnis	10
<b>II. Jahresabschluss</b>	<b>11</b>
1. Bilanz	11
2. Gewinn- und Verlustrechnung	13
3. Anlagenspiegel	14
<b>III. Erläuterungen</b>	<b>15</b>
1. Erläuterungen zur Bilanz	15
2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
3. Kontokorrent	21
<b>IV. Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>22</b>

**breeev GmbH**

**I. Anhang**

**1. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die NOTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH wurde beauftragt, den Jahresabschluss mit den entsprechenden Erläuterungen zu erstellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Juli 2025 maßgebend.

Die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit oder der Plausibilität der uns zur Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen und der Vertrauenswürdigkeit der erteilten Auskünfte sind nicht Gegenstand des Auftrages.

Der Geschäftsführer Herr Marcus Linn erteilte sämtliche verlangte Aufklärungen und Nachweise.

**breeev GmbH**

**2. Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses**

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der

**breeev GmbH**

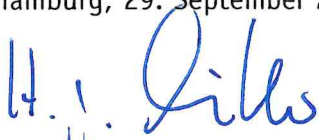
für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hamburg, 29. September 2025

  
**NOTAX**

Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Dr. Hajo Müller  
- Steuerberater -



**breeev GmbH**

**3. Rechtliche Verhältnisse**

Firma:	breeev GmbH
Sitz der Gesellschaft:	Konstanz (mit Eintragung im Unternehmensregister vom 8.1.2021; vormals: Hamburg)
Geschäftsadresse:	Konstanzer Weg 9, 78465 Konstanz
Handelsregister:	Die Gesellschaft ist mit Datum 8.1.2021 beim Amtsgericht Freiburg im Handelsregister, Abteilung B unter Nr. 723298 eingetragen (vormals Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, Nr. 142061).
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17. Mai 2016 unter Urkunden-Nr. 771 für 2016 der Notarin Dr. Nina Wagner geschlossen. Letzte Änderungen datieren auf den 3.12.2020.
Gegenstand des Unternehmens:	Die Konzeption, die Entwicklung und der Vertrieb von Produkten der Telekommunikation und Informationstechnologie, insbesondere Software und Hardware zur Übermittlung von generierten Inhalten und zum Lösen von Problemen der Kommunikation in Unternehmen, sowie ferner diesbezügliche beratende Dienstleistungen.
Stammkapital:	Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17. Mai 2016 beträgt das Stammkapital 25.000,00 EUR. Es ist vollständig erbracht.
Beteiligungsverhältnisse:	Die Gesellschaftsanteile wurden wie folgt gehalten:

**breeev GmbH**

Bis 17.12.2019

Jolly Soul Ventures UG (haftungsbeschränkt)	10.000,00 EUR
Yesëlle UG (haftungsbeschränkt)	10.000,00 EUR
IMEI UG (haftungsbeschränkt)	<u>5.000,00 EUR</u>
Summe	<u>25.000,00 EUR</u>

Ab 18.12.2019 bis 2.12.2020

IMEI UG (haftungsbeschränkt)	<u>25.000,00 EUR</u>
------------------------------	----------------------

Seit dem 3.12.2020

Marcus Linn	<u>25.000,00 EUR</u>
-------------	----------------------

Kapitalrücklage:

Es wurde eine Kapitalrücklage in Höhe von 30.801 EUR gebildet.

Vertretung:

Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Einzelvertretungsbefugnis kann erteilt werden. Die Geschäftsführer können von den Beschränkungen des § 181 BGB allgemein befreit werden.

Geschäftsführung:

bis 22.01.2020

Jan Mario Scheidsteger  
Christian Nölle  
Marcus Linn

Seit dem 23.01.2020

Marcus Linn

**breeev GmbH**

	Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt.
Einzelprokura:	nicht erteilt
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Offenlegung:	Die Gesellschaft beabsichtigt, von den ihr als kleiner Kapitalgesellschaft eingeräumten Erleichterungen bei der Offenlegung gem. § 326 HGB im Wesentlichen Gebrauch zu machen. Die Hinterlegung bzw. Offenlegung der Vorjahresabschlüsse im Bundesanzeiger ist gem. den Bestimmungen des § 326 HGB erfolgt.
Anzahl der Mitarbeiter:	Im Unternehmen wurden im Geschäftsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt.

**4. Steuerliche Verhältnisse**

Zuständiges Finanzamt:	Finanzamt Konstanz
Steuernummer:	09069/02705
Umsatzsteuer Identifikationsnummer	DE306742754
Steuererklärungen und -bescheide:	Die letzten Steuererklärungen sind für das Veranlagungsjahr 2023 abgegeben. Die Bescheide hierfür liegen vor. Die entsprechende Steuerzahllast wurde vollständig beglichen.

**5. Gesellschafterdarlehen**

Zum Bilanzstichtag betrugen die Gesellschafterdarlehen einschließlich Verrechnungskonten (in Klammern Vorjahreswerte):

- Der Gesellschaft gewährte Darlehen	2.138,19 EUR	(4.128,66 EUR)
- Gesellschaftern gewährte Darlehen	0,00 EUR	(0,00 EUR)

**breeev GmbH**

**6. Größenklasse gemäß § 267a HGB**

Nach den in § 267a HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft.

**7. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung**

**7.1 Angaben zur Buchführung**

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Finanzbuchhaltung wurde auf dem Datenverarbeitungssystem DATEV e. G. erstellt, wobei der Kontenrahmen SKR 04 verwandt wurde.

**7.2 Angaben zur Bilanzierung**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Dabei waren folgende Grundsätze maßgebend:

1. Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) erstellt.
2. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden, Rechnungsabgrenzungs-Posten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.



**breeev GmbH**

3. Die Posten der Aktivseite sind - sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen - nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.
4. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände der Gesellschaft wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.
5. Zur Ermittlung der Aufbewahrungsrückstellung sind die zu erwartenden Kosten gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB i. V. m. den Angaben der Deutschen Bundesbank (<http://www.bundesbank.de>) per 31.12.2024 in Höhe von 1,57 % abzuzinsen. In Anbetracht steigender Raumkosten (insbesondere für Energie) wird von einem Anstieg des Kostensatzes in Höhe des Abzinsungsfaktors ausgegangen, so dass sich Abzinsung und Kostensteigerungen neutralisieren.
6. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und wurden mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung der Vorschriften des HGB (Bilanzmodernisierungsgesetz) anzusetzen ist.
7. Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
8. Gliederung und Bewertung der Bilanz- und GuV-Posten entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) aufgestellt. Einzelheiten sind dem beigefügten Erläuterungsbericht zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zu entnehmen.

**7.3 Angaben zur Bewertung**

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

**breeev GmbH**

**8. Feststellung Vorjahresabschluss und Entlastung**

Mit Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 2024 ist

- der Jahresabschluss 2023 festgestellt und
- der Geschäftsführung Entlastung erteilt worden.

**9. Jahresergebnis**

Für 2024 ergibt sich folgendes Ergebnis:

Jahresfehlbetrag

**977,77 EUR**

Konstanz, 29. September 2025

---

Geschäftsführer  
Marcus Linn

## BILANZ

**zum  
31.12.2024**

**breeev GmbH**

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2,00	2,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>		<b>30.801,00</b>	<b>30.801,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Verlustvortrag</b>		<b>56.231,12</b>	<b>52.373,52</b>
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		785,00	1.249,00	<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>		<b>977,77</b>	<b>3.857,60</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>787,00</b>	<b>1.251,00</b>	<b>Nicht gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>1.407,89</b>	<b>430,12</b>
				<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>I. Vorräte</b>				1. Steuerrückstellungen	0,00		570,00
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	800,00		800,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.780,00</u>		<u>2.755,00</u>
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>		<u>98,53</u>			2.780,00	3.325,00
		800,00	898,53				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		3.570,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	516,04		2.314,22
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.057,66</u>		<u>1.222,41</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 516,04 (EUR 2.314,22)			
		1.057,66	4.792,41	2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.275,95		4.609,35
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		<b>1.519,44</b>	<b>2.876,51</b>	- davon gegenüber Gesellschaftern EUR 2.138,19 (EUR 4.128,66)			
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>3.377,10</b>	<b>8.567,45</b>	- davon aus Steuern EUR 137,76 (EUR 480,69)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.275,95 (EUR 4.609,35)	<u></u>	2.791,99	<u>6.923,57</u>
Übertrag		4.164,10	9.818,45	Übertrag		5.571,99	10.248,57

B I L A N Z  
zum  
31.12.2024  
breeev GmbH

A K T I V A				P A S S I V A			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		4.164,10	9.818,45	Übertrag		5.571,99	10.248,57
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag							
		1.407,89	430,12				
		<u>5.571,99</u>	<u>10.248,57</u>			<u>5.571,99</u>	<u>10.248,57</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

breeev GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		8.407,55	4.500,00
<b>2. Gesamtleistung</b>		<b>8.407,55</b>	<b>4.500,00</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		461,90	253,32
4. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		464,00	464,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	0,00		144,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	589,42		613,42
c) Reparaturen und Instandhaltungen	3.157,59		2.301,63
d) Werbe- und Reisekosten	584,42		57,90
e) Verschiedene betriebliche Kosten	5.025,36		5.253,51
f) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		1,00
g) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00		27,00
		9.356,79	8.398,46
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		26,43	10,46
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	262,00-
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>977,77-</b>	<b>3.857,60-</b>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>		<b>977,77</b>	<b>3.857,60</b>

ANLAGENSPIEGEL

zum  
31.12.2024

breeev GmbH

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2024 EUR	Zugänge  EUR	Abgänge  EUR	Umbuchungen  EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr  EUR	Abgänge  EUR	Umbuchungen  EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr  EUR	Buchwert  31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten												
Website	426,50	0,00	0,00	0,00	426,50	425,50	0,00	0,00	0,00	425,50	0,00	1,00
Prototyp Software	13.347,50	0,00	0,00	0,00	13.347,50	13.346,50	0,00	0,00	0,00	13.346,50	0,00	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	13.774,00	0,00	0,00	0,00	13.774,00	13.772,00	0,00	0,00	0,00	13.772,00	0,00	2,00
II. Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
Betriebsausstattung	2.129,42	0,00	0,00	0,00	2.129,42	881,42	464,00	0,00	0,00	1.345,42	0,00	784,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.359,67	0,00	0,00	0,00	1.359,67	1.358,67	0,00	0,00	0,00	1.358,67	0,00	1,00
Summe Sachanlagen	3.489,09	0,00	0,00	0,00	3.489,09	2.240,09	464,00	0,00	0,00	2.704,09	0,00	785,00
Summe Anlagevermögen	17.263,09	0,00	0,00	0,00	17.263,09	16.012,09	464,00	0,00	0,00	16.476,09	0,00	787,00

# ERLÄUTERUNGEN zur Bilanz zum 31.12.2024

breeev GmbH

## AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
Website	1,00		1,00
Prototyp Software	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
		2,00	2,00
<hr/>			
Die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen am 01. Januar 2024	13.774,00 EUR		
Summe der Abschreibungen	<u>13.772,00 EUR</u>		
Buchwert am 31. Dezember 2024	<u>2,00 EUR</u>		
<hr/>			
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung</b>			
Betriebsausstattung	784,00		1.248,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
		785,00	1.249,00
<hr/>			
Die ursprünglichen Anschaffungskosten betragen am 01. Januar 2024	3.489,09 EUR		
Summe der Abschreibungen	<u>2.704,09 EUR</u>		
Buchwert am 31. Dezember 2024	<u>785,00 EUR</u>		
<hr/>			
<b>Fertige Erzeugnisse und Waren</b>			
Bestand Finne		800,00	800,00
<hr/>			
<b>Geleistete Anzahlungen</b>			
Geleistete Anzahlung Domain		0,00	98,53
<hr/>			
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Forderungen aus diversen Kunden		0,00	3.570,00
<hr/>			
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen USt-Vorauszahlungen	0,00		72,38
Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	0,00		755,39
Vorsteuer in Folgejahr abziehbar	80,23		96,50
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	528,00		0,00
Körperschaftsteuerrückforderung	<u>449,43</u>		<u>262,00</u>
	1.057,66		1.186,27

ERLÄUTERUNGEN zur Bilanz zum 31.12.2024

breeev GmbH

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		989,56
Umsatzsteuer 19%	0,00		291,32-
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>662,10-</u> 36,14
		1.057,66	1.222,41
<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>			
Haspa		1.519,44	2.876,51
Der Banksaldo wurde anhand des letzten Kontoauszugs nachgewiesen.			
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.407,89	430,12
		<u>5.571,99</u>	<u>10.248,57</u>



# ERLÄUTERUNGEN zur Bilanz zum 31.12.2024

breeev GmbH

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
<b>Kapitalrücklage</b>			
Kapitalrücklage		30.801,00	30.801,00
<b>Verlustvortrag</b>			
Verlustvortrag vor Verwendung		56.231,12	52.373,52
<b>Jahresfehlbetrag</b>			
Jahresfehlbetrag		977,77	3.857,60
<b>Nicht gedeckter Fehlbetrag</b>			
Nicht gedeckter Fehlbetrag		1.407,89	430,12
<b>Steuerrückstellungen</b>			
Umsatzsteuer nicht fällig 19%		0,00	570,00
<b>Sonstige Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	210,00		195,00
Rückstellungen für Abschlusskosten	2.000,00		2.000,00
Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	<u>570,00</u>		<u>560,00</u>
		2.780,00	2.755,00
Die Rückstellungen entsprechen hinsichtlich ihrer Höhe der erwarteten Inanspruchnahme.			
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung		516,04	2.314,22
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind dem Kontokorrent auf S. 21 zu entnehmen.			
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Marcus Linn	2.138,19		4.128,66
Verbindlichkeiten Steuern und Abgaben	<u>0,00</u>		<u>480,69</u>
	2.138,19		4.609,35

# ERLÄUTERUNGEN zur Bilanz zum 31.12.2024

breeev GmbH

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Abziehbare Vorsteuer 7%	36,73-		0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	1.221,52-		0,00
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	106,57-		0,00
Umsatzsteuer 19%	2.167,44		0,00
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	899,83-		0,00
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	106,57		0,00
Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>128,40</u>		<u>0,00</u>
	137,76		0,00
		<u>2.275,95</u>	<u>4.609,35</u>
		<b><u>5.571,99</u></b>	<b><u>10.248,57</u></b>

# ERLÄUTERUNGEN zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

breeev GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Umsatzerlöse</b>			
Erlöse 19% USt		8.407,55	4.500,00
<b>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>			
Erträge Auflösung von Rückstellungen		461,90	253,32
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen		464,00	464,00
<b>Raumkosten</b>			
Sonstige Raumkosten		0,00	144,00
<b>Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>			
Versicherungen	277,98		277,98
Beiträge	230,00		230,00
Sonstige Abgaben	<u>81,44</u>		<u>105,44</u>
		589,42	613,42
<b>Reparaturen und Instandhaltungen</b>			
Wartungskosten für Hard- und Software		3.157,59	2.301,63
<b>Werbe- und Reisekosten</b>			
Bewirtungskosten	0,00		40,53
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00		17,37
Reisekosten, Übernachtungsaufwand	565,93		0,00
Reisekosten, Verpflegungsmehraufwand	<u>18,49</u>		<u>0,00</u>
		584,42	57,90
<b>Verschiedene betriebliche Kosten</b>			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69,80		75,80
Porto	20,20		0,00
Telefonkosten	1.150,62		1.865,59
Zeitschriften/Bücher/digitale Medien	191,47		0,00
Rechts- und Beratungskosten	130,00		110,00
Abschlusskosten	2.000,00		2.000,00
Buchführungskosten	1.018,41		917,79
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>444,86</u>		<u>284,33</u>
		5.025,36	5.253,51

# **ERLÄUTERUNGEN zur G.u.V. vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**

breeev GmbH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens</b>			
Abgänge Sachanlagen		0,00	1,00
<b>Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Periodenfremde Aufwendungen		0,00	27,00
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			
Nicht abzugsfähige Nebenleistungen zu Steuern	1,00		0,00
Zinsen an Marcus Linn	<u>25,43</u>		<u>10,46</u>
		26,43	10,46
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00		249,00-
Solidaritätszuschlag-Erstattung Vorjahre	<u>0,00</u>		<u>13,00-</u>
		0,00	262,00-
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>977,77</u></u>	<u><u>3.857,60</u></u>

**KONTOKORRENT** zum 31.12.2024

breeev GmbH

**KREDITOREN**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Diverse Kreditoren	0,00	83,08
Ionos	13,50	0,00
NOTAX Steuerberatungsgeschaft mbH	502,54	2.045,54
Telekom	0,00	185,60
<b>Summe</b>	<b><u>516,04</u></b>	<b><u>2.314,22</u></b>

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und steuerberatende Berufsausübungsgesellschaften

Stand: Januar 2025

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge<sup>1</sup> zwischen Steuerberatern<sup>2</sup> und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

## 1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen. Etwas anderes gilt nur, wenn dies ausdrücklich in Textform vereinbart wird.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, wird er den Auftraggeber darauf hinweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten oder sonstigen Stellen dar. Diese ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt.

## 2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Auftragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte, u. a. nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO, bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Bestellung eines allgemeinen Vertreters (§ 69 StBerG) oder zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den allgemeinen Vertreter oder den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater angelegte und geführte – Handakte genommen wird.

## 3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

## 4. Elektronische Kommunikation, Datenschutz<sup>3</sup>

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel (E-Mail etc.) mit Risiken für die Vertraulichkeit der Kommunikation verbunden sein kann. In Kenntnis dessen stimmt der Auftraggeber der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel durch den Steuerberater zu.

## 5. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln ist dem Steuerberater Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben.
- (2) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

## 6. Haftung

- (1) Der Anspruch des Auftraggebers aus dem Auftragsverhältnis mit dem Steuerberater auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000 €<sup>4)</sup> (in Worten: eine Million €) begrenzt.<sup>5)</sup>  
Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Auftragsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch – soweit nicht ausdrücklich anders geregelt – unberührt.

1 Bei online abgeschlossenen Verträgen mit Verbrauchern ist der DWS-Vordruck Nr. 1130 „Muster-Widerrufsbelehrung, Muster-Zustimmungserklärung und Muster-Widerrufsformular für online abgeschlossene Verbrauchermandate“ zu beachten. Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

2 Der Begriff „Steuerberater“ umfasst jeweils auch Steuerbevollmächtigte.

3 Zur Verarbeitung personenbezogener Daten muss zudem eine Rechtsgrundlage aus Art. 6 DSGVO einschlägig sein. Der Steuerberater muss außerdem die Informationspflichten gem. Art. 13 oder 14 DSGVO durch Übermittlung zusätzlicher Informationen erfüllen. Hierzu sind die Hinweise und Erläuterungen im DWS-Hinweisblatt Nr. 1007 zu den DWS-Vordrucken Nr. 1005 „Datenschutzinformationen für Mandanten“ und Nr. 1006 „Datenschutzinformation zur Verarbeitung von Beschäftigten-daten“ zu beachten.

4 Bitte Betrag einsetzen. Für die Wirksamkeit dieser Haftungsbegrenzung muss bei einer Einzelkanzlei ein Betrag von mindestens 1 Mio. € angegeben werden und die vertragliche Versicherungssumme muss mindestens auch in dieser Höhe bestehen; anderenfalls ist die Ziffer 6 nicht rechtswirksam. Für Berufsausübungsgesellschaften gelten höhere Beträge (siehe Fn. 5). Auf die weiterführenden Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.

5 Nach § 55f Abs. 1 StBerG ist jede Berufsausübungsgesellschaft, gleich welcher Rechtsform, zum Abschluss und zur Unterhaltung einer Berufshaftpflichtversicherung verpflichtet. Differenziert geregelt ist die Höhe der erforderlichen Versicherungssumme, je nachdem, ob durch die Rechtsform eine Beschränkung der Haftung vorliegt (vgl. § 55f Abs. 2 und 3 StBerG). Nach § 67a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 StBerG kann die Haftung durch allgemeine Geschäftsbedingungen auf den vierfachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden, wenn insoweit Versicherungsschutz besteht. Die vertragliche Versicherungssumme muss den Vorgaben hinsichtlich des einzelnen Schadensfalles entsprechen; anderenfalls ist die Ziffer 6 nicht wirksam. Auf die Hinweise im DWS-Merkblatt Nr. 1001 wird verwiesen.



- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.
- (3) Die Erteilung mündlicher Auskünfte gehört nicht zu den vertraglichen Hauptleistungspflichten des Steuerberaters. Sie bergen die Gefahr insbesondere einer unvollständigen mündlichen Darlegung des zu beurteilenden Sachverhalts sowie von Missverständnissen zwischen Steuerberater und Auftraggeber. Deshalb wird vereinbart, dass der Steuerberater nur für in Textform erteilte Auskünfte einzutreten hat und die Haftung für fahrlässig falsche mündliche Auskünfte des Steuerberaters oder seiner Mitarbeiter ausgeschlossen ist.
- (4) Schadensersatzansprüche des Auftraggebers, mit Ausnahme solcher aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, verjähren in 18 Monaten zum Jahresende ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis des Auftraggebers von den Ansprüchen, spätestens aber in fünf Jahren zum Jahresende ab der Anspruchsentstehung. Maßgeblich ist die früher endende Frist.

#### **7. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 7 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

#### **8. Urheberrechtsschutz**

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

#### **9. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung**

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der StBVV keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung einer gezahlten Vergütung verjähren in 18 Monaten zum Jahresende nach Zugang der Rechnung beim Auftraggeber.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der geforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater wird seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntgeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können. Für den Steuerberater ist eine Verrechnung von Vorschüssen mit allen fälligen Forderungen aus dem Auftragsverhältnis möglich, unabhängig davon, für welche Tätigkeit der Vorschuss gefordert wurde.
- (5) Der Auftraggeber kommt in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zahlt.

#### **10. Beendigung des Auftrags**

- (1) Der Auftrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Auftrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Auftrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung zwischen Steuerberater und Auftraggeber.
- (3) Mit Beendigung des Auftrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. zu löschen.
- (4) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (5) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach den gesetzlichen Regelungen, insbesondere § 12 Abs. 4 StBVV. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

#### **11. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen**

- (1) Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten oder dies im Wege der elektronischen Datenverarbeitung vornehmen.
- (2) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Dokumente verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist (§ 66 Abs. 3 StBerG). Hinsichtlich der Arbeitsergebnisse gilt ein vertragliches Zurückbehaltungsrecht als vereinbart.

#### **12. Gerichtsstand, Erfüllungsort, Information VSBG**

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und sich hieraus ergebende Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, sofern der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber nach Auftragserteilung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort in das Ausland verlegt oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
- (2) Der Steuerberater ist nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).<sup>6</sup>

#### **13. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt.

<sup>6</sup> Falls die Durchführung von Streitbeilegungsverfahren vor der Verbraucherschlichtungsstelle gewünscht ist, ist das Wort „nicht“ zu streichen. Auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist in diesem Fall unter Angabe von deren Anschrift und Website hinzuweisen.